

# **Merkblatt zu Änderungen in der Rechnungslegung aufgrund des Schwarzarbeitsgesetzes**

**NEU!!!**

## **Schwarzarbeitsgesetz: Aufbewahrung von Rechnungen**

Durch das Gesetz zur Intensivierung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und damit zusammenhängender Steuerhinterziehung wurden die Rechnungsvorschriften schon wieder geändert. Nunmehr sind Unternehmer auch bei Leistungen an Privatpersonen verpflichtet, diesen eine Rechnung auszustellen. Allerdings gilt dies nur, wenn die Leistung im Zusammenhang mit einem Grundstück erbracht wird. Die Rechnung muss dann innerhalb von sechs Monaten nach der Leistungsausführung ausgestellt sein. Da eine weitere Änderung auch Privatpersonen (**dies gilt auch für Mieter**) die Aufbewahrung der Rechnung, des Zahlungsbelegs oder einer anderen beweiskräftigen Unterlage für zwei Jahre vorschreibt, muss der Unternehmer in seiner Rechnung auf diese Aufbewahrungspflicht hinweisen. Wird die Aufbewahrungspflicht verletzt, droht ein Bußgeld von bis zu 500 Euro.

Aber auch bei Leistungen an Unternehmer muss aufgepasst werden: Die Rechnung muss unabhängig von der Art der erbrachten Lieferung oder Leistung innerhalb von sechs Monaten nach der Leistung ausgestellt werden. Bei Nichteinhaltung dieser Frist droht ein Bußgeld von bis zu 5.000 Euro. Wird die Leistung für den nichtunternehmerischen Bereich des Unternehmers erbracht, gilt das Gleiche wie für Privatpersonen.

### **Möglicher Hinweistext:**

**Gemäß § 14b Abs.1 Satz 5 UStG sind Sie verpflichtet, diese Rechnung mindestens zwei Jahre aufzubewahren. Andersfalls begehen Sie eine Ordnungswidrigkeit, welche mit einem Busgeld bis 500,00€ geahndet werden kann.**

## **ZUR ERINNERUNG !!!**

### **Ausstellung von Rechnungen ab 1.7.2004**

Der Gesetzgeber hat die Vorschriften zur Ausstellung von Rechnungen zum 1.1.2004 in wesentlichen Teilen geändert. Seit dem 1.1.2004 ist jeder Unternehmer **verpflichtet**, einem anderen Unternehmer über die für dessen Unternehmen erbrachten Lieferungen oder Leistungen eine Rechnung zu erteilen. Das Gleiche gilt für einen Leistungsempfänger in Form einer juristischen Person, soweit sie nicht Unternehmer ist. Darüber hinaus sind die obligatorischen Pflichtangaben in Rechnungen erweitert worden, die unabdingbare Voraussetzung für den Vorsteuerabzug sind. Wegen der kurzfristigen Umstellung wird die Nichtangabe der Rechnungsnummer bis zum 30.6.2004 von der Finanzverwaltung nicht beanstandet.

Ab dem 1.7.2004 **müssen** in den Rechnungen folgende Angaben **zwingend** gemacht werden (für so genannte Kleinbetragsrechnungen bis zu 100 € Gesamtbetrag gibt es Ausnahmen):

- Der vollständige Name und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers,
- die dem leistenden Unternehmer vom Finanzamt erteilte **Steuernummer** oder die ihm vom Bundesamt für Finanzen erteilte **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer** (USt-ID-Nummer),
- das **Ausstellungsdatum**,
- eine **fortlaufende Nummer** (Rechnungsnummer) mit einer oder mehreren Zahlenreihen oder Ziffern- und Buchstabenkombinationen, die zur Identifizierung der Rechnung vom Rechnungsaussteller einmalig vergeben wird, (Beispiel: 2004010001 oder 2004A001B),
- die Menge und die Art (handelsübliche Bezeichnung) der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung,
- den **Zeitpunkt der Lieferung oder der sonstigen Leistung** oder der **Vereinnahmung des Entgelts** oder eines Teils des Entgelts bei Anzahlungen, sofern dieser Zeitpunkt feststeht und nicht mit dem Ausstellungsdatum der Rechnung identisch ist,
  - Als Zeitpunkt kann der Kalendermonat angegeben werden, in dem die Leistung ausgeführt wird. Es reicht aber nicht aus, das Ausstellungsdatum des Lieferscheins anzugeben.
- das nach Steuersätzen und einzelnen Steuerbefreiungen **aufgeschlüsselte Entgelt** für die Lieferung oder sonstige Leistung sowie jede im Voraus vereinbarte Minderung des Entgelts, sofern sie nicht bereits im Entgelt berücksichtigt ist,
  - bei automatischer Fakturierung über Leistungen mit verschiedenen Steuersätzen darf die Umsatzsteuer in einer Summe ausgewiesen werden, wenn für die einzelnen Rechnungspositionen der Steuersatz angegeben wird (Rechnungen z. B. von Lebensmittelgroßhändlern).
- den anzuwendenden **Steuersatz** sowie den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag oder im Fall einer Steuerbefreiung einen Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt.

Auch Gutschriften müssen die vorgenannten Angaben enthalten. Elektronische Rechnungen werden nur anerkannt, wenn die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts gewährleistet ist.

Ferner sind zusätzliche Pflichten bei Ausstellung von Rechnungen in besonderen Fällen neu formuliert bzw. hinzugefügt worden:

- Eine Rechnung über die innergemeinschaftlichen Lieferungen von Fahrzeugen muss immer die in einer besonderen Vorschrift des Umsatzsteuergesetzes aufgeführten Merkmale enthalten,
- bei Reiseleistungen und bei der Differenzbesteuerung muss auf die Anwendung der Sonderregelungen hingewiesen werden.

Jeder Unternehmer sollte deshalb alle eingehenden Rechnungen auf die Richtigkeit der Pflichtangaben hin prüfen und fehlende Angaben vom Aussteller mit Hinweis auf die gesetzlichen Grundlagen sofort ergänzen lassen.

### **Anlage: Musterrechnungen für Bauunternehmer**

Musterrechnung an einen Unternehmer, der kein Bauunternehmer ist

Fritze Baumeister  
Kalkberg 1  
01511 Zementa

Datum: 24. November 2004

**UStIdNr.: DE 495786214**  
**oder Steuernummer: 211/548/04789**  
**Rechnungsnummer: 2004/10/145**

Karl Kannichts  
Hinter den Bergen 7  
23781 Linke Daumen

**Rechnung über am/im Zeitraum ... erbrachte Leistungen aus dem Vertrag...**

Umfang und Art der Bauleistung	20.000 €
+ USt. 16%	<u>3.200 €</u>
zu zahlen innerhalb 4 Wochen	<u>23.200 €</u>

Musterrechnung an einen Unternehmer, der Bauunternehmer ist, auch wenn die Leistung für dessen Privatbereich erbracht wird

Fritze Baumeister  
Kalkberg 1  
01511 Zementa

Datum: 24. November 2004

**UStIdNr.: DE 495786214**  
**oder Steuernummer: 211/548/04789**  
**Rechnungsnummer: 2004/10/145**

Karl Kannichts  
Hinter den Bergen 7  
23781 Linke Daumen

**Rechnung über am/im Zeitraum ... erbrachte Leistungen aus dem Vertrag...**

Umfang und Art der Bauleistung	20.000 €
<b>Keine Umsatzsteuer!!!</b>	
zu zahlen innerhalb 4 Wochen	<u>20.000 €</u>

**Hinweis:**

**Die Umsatzsteuer für diese umsatzsteuerpflichtige Werkleistung schuldet der Auftraggeber nach §13b UStG.**

**Musterrechnung an einen Nicht-Unternehmer - Privatperson**Fritze Baumeister  
Kalkberg 1  
01511 Zementa

Datum: 24. November 2004

**UStIdNr.: DE 495786214**  
**oder Steuernummer: 211/548/04789**  
**Rechnungsnummer: 2004/10/145**Karl Kannichts  
Hinter den Bergen 7  
23781 Linke Daumen**Rechnung über am/im Zeitraum ... erbrachte Leistungen aus dem Vertrag...**

Umfang und Art der Bauleistung	20.000 €
+ USt. 16%	<u>3.200 €</u>
zu zahlen innerhalb 4 Wochen	<u>23.200 €</u>

**NEU!!!****Hinweis:****Gemäß §14b Abs.1 Satz 5 UStG sind Sie verpflichtet, diese Rechnung mindestens 2 Jahre aufzubewahren. Andernfalls begehen Sie eine Ordnungswidrigkeit, welche mit einem Bußgeld bis zu 500,00 € geahndet werden kann.**